



## Presseinformation

### **Utopia** **Recht auf Hoffnung** 27.9.2025 – 11.1.2026

**Pressegespräch** am 25. September 2025, um 11.15 Uhr

**Ausstellungseröffnung** am 26. September 2025, um 19 Uhr mit anschließender Party

Idee / Konzeption: Andreas Beitin

Kuratoren-Team: Andreas Beitin, Sebastian Mühl, Dino Steinhof

Kuratorische Assistenz: Veronika Mehlhart

Aktuell erleben wir weltweit eine bisher so nicht gekannte Phase der Polykrise: Neben Kriegen, globalen Fluchtbewegungen und einem sich ausdehnenden Vertrauensverlust in Demokratien dominiert vor allem die menschengemachte Klimakatastrophe das Denken und Handeln vieler. Jenseits von Zynismus und Weltuntergangsstimmung sollte jedoch ein auf Solidarität und Gemeinsamkeit basierendes Zusammenleben als Grundlage für ein zivilisatorisches und ökologisches Überleben möglich sein. Im 21. Jahrhundert sind es vor allem Künstler\*innen, die solche Gedanken in ihren Werken aufgreifen und den Diskurs um mögliche Utopien vorantreiben.

Das vom Kunstmuseum Wolfsburg initiierte Ausstellungs- und Publikationsprojekt *Utopia. Recht auf Hoffnung* will ein Zeichen der Zuversicht setzen, wie ein besseres und gerechteres Leben für alle auf diesem Planeten gelingen kann. Dabei geht es nicht um den neuen großen Weltentwurf, sondern um eine Vielzahl von Mikro-Utopien, die in ihrer Gesamtheit etwas Positives bewirken können. Im Zentrum von *Utopia* stehen daher künstlerische Werke und Installationen sowie Beispiele aus dem angewandten Bereich, die utopische Projekte oder Ideen innerhalb verschiedener Medien vorstellen. Neben der kritischen Auseinandersetzung mit der Utopie selbst richtet sich der Fokus von *Utopia* auf aktivistische und praxisorientierte Handlungsfelder. Die verschiedenen Werke und Objekte bieten Vorschläge zu einem gerechteren und nachhaltigeren Miteinander, das ebenso marginalisierte Gesellschaftsgruppen wie auch die belebte und die unbelebte Natur berücksichtigt.

#### **Wissenschaftlicher Beirat und Publikation**

Ein aus verschiedenen Fachgebieten zusammengesetzter Wissenschaftlicher Beirat unterstützte die Vorbereitungsphase der Ausstellung. Begleitet wird das Ausstellungsprojekt *Utopia. Recht auf Hoffnung* von einer transdisziplinär ausgerichteten und reichhaltig bebilderten Publikation (dt./engl., 280 Seiten, 289 Abbildungen, deutsche Ausgabe ISBN 978-3-7533-0937-8, englische Ausgabe ISBN 978-3-7533-0938-5) mit Texten von Inke Arns, Andreas Beitin, Friedrich von Borries, Dagmar Fink, Lisa Garforth, Jörg Heiser, Jakob Huber, Wolfgang Kaleck, Sebastian Mühl, Ludger Schwarte, Maristella Svampa, Tilo Wesche, Kerstin Wolff und Alex Zamalin. Im Museumsshop für 39 € erhältlich.



## Künstler\*innen und Kollektive

Aerocene Foundation, AES+F, Pablo Albarenga, aLiveForms (fed and cared for by JP Raether), Kader Attia, Yael Bartana, Martin Beck, Ursula Biemann, Nuotama Frances Bodomo, melanie bonajo, Eglė Budvytė, Violeta Burckhardt und Andreas Greiner, Cao Fei, Anetta Mona Chișa und Lucia Tkáčová, Chto Delat International, Jasmina Cibic, Jordi Colomer, Thomas Demand, Margret Eicher, Olafur Eliasson, Philipp Fürhofer, Robert Gabris, Chitra Ganesh, Stephan Huber und Raimund Kummer, institut für zukünfte, IRWIN, Sven Johne, Keiken, Folke Köbberling, Mischa Kuball, Mischa Leinkauf, Haley Mellin, Achim Mohné, Muoto architectes und Georgi Stanishev + Clémence La Sagna, Marina Naprushkina, Otobong Nkanga, OX2architekten, Cornelia Parker, Rosana Paulino, Rory Pilgrim, Oliver Ressler, Lin May Saeed, Jaanus Samma, Khvay Samnang, Tomás Saraceno, Yinka Shonibare CBE RA, Cauleen Smith, Maja Smrekar, Société Réaliste, Úyra Sodoma, Sputniko!, Team Mycel der Ostfalia Hochschule, Terreform ONE, Rhoda Ting und Mikkel Bojesen, Nasan Tur, Hermann Weber, Pınar Yoldaş, Liam Young, ZK/U und KUNSTrePUBLIK.

Mit Unterstützung von



VR-Stiftung der Volksbanken und  
Raiffeisenbanken in Norddeutschland



Mediapartner



In Kooperation mit



## Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag, 10 – 18 Uhr

Samstag, Sonntag und feiertags, 11 – 18 Uhr

Sowie an Feiertagen und Sonderöffnung:

3. und 31. Oktober 2025, 11 – 18 Uhr

25. und 26. Dezember 2025, 11 – 18 Uhr

29. Dezember 2025, 11 – 18 Uhr

Geschlossen an Heiligabend, Silvester und Neujahr

[www.kunstmuseum.de](http://www.kunstmuseum.de)

[www.kunstmuseum.de/veranstaltungen/](http://www.kunstmuseum.de/veranstaltungen/)